

Vorlage für Sessionprotokolle

Sitzungstitel: Guerilla Ungrading

Sessiongeber:in: Lukas

Impulse/Probleme/Erfahrungen

- Wie schaffen wir es dass die S*Süber Qualität der Ihrer Arbeit nachdenken und nicht über Noten?

Input von Lukas zum Thema Ungrading.

Noten haben keine pädagogische Rechtfertigung.

Noten wirken sich negativ auf die Motivation aus.

Noten sind ein Vehikel für die Promotion, wo (in welchen Zug) gehört ein S*S hin.

Kanton BS.

Es braucht drei Noten.

Macht Projekt ausschliesslich mit ganzen Noten.

3: noch nicht erreicht - muss wiederholt werden. (darf und soll auch wiederholt werden)

4: erreicht

5: übertroffen

6: überragend.

S*S arbeiten an einem Produkt. Das Produkt wird anfänglich vorgegeben.

Qualitätskriterien werden als Fragen formuliert.

Kann eine Frage mit JA beantwortet werden ist ein Kriterium erreicht.

Feedback wird nur gegeben, wenn noch etwas in einem Produkt geändert werden kann.

Wie kann das auf der Primarschule angewendet werden?

Das Problem ist die Promotion - Lernende müssen in die drei Züge A / E / P eingeteilt werden.

Könnten die Schüler selbst die die Kriterien festlegen?

Wesentliche Fragen

-
-
-

Ideen/Ansätze

- So wenig Noten wie nötig
- Verhalten wird nicht benotet.
- Plagiate werden nicht bewertet - die Lernende müssen die Arbeit nochmals machen.
- Bewerte nur, wenn das Lernen abgeschlossen ist.
- Sprich über Noten - was macht das mit den Menschen. (Sorgen, Ängste, Tips und Tricks untereinander teilen)

Ziele – Visionen

-
-
-

Links – Literaturhinweise

- Lerndialog statt Noten - Felix Winter
- Ungrading - Susan Blum
- Grading for Equity - Joe Feldman

Nächste/r Schritt/e?

-
-
-

Wer kümmert sich darum?

-
-
-

Bis wann?

-
-
-